

# 1. SONNTAG NACH DEM CHRISTFEST, JAHRGANG A (FIRST SUNDAY OF CHRISTMAS)

---

## EINFÜHRUNG

---

Der Jubel über die Ankunft des Herrn ist noch lange nicht verklungen. Himmel und Erde singen das Lob seiner Herrlichkeit. Groß ist die Freude darüber, dass Gott sich der Menschen erinnert und seinen Sohn in die Welt sendet. Vom ersten Moment an ist er einer von uns: verletzlich und schutzbedürftig den Machtspielen dieser Welt ausgesetzt. Mit seinen Eltern flüchtet er nach Ägypten und teilt das Schicksal derer, die Zuflucht suchen in den Widrigkeiten des Lebens.

## PSALM 32

---

Halleluja!

Lobet im Himmel den HERRN,

lobet ihn in der Höhe!

Lobet ihn, alle seine Engel,

lobet ihn, all sein Heer!

Lobet ihn, Sonne und Mond,

lobet ihn, alle leuchtenden Sterne!

Lobet ihn, ihr Himmel aller Himmel

und ihr Wasser über dem Himmel!

Die sollen loben den Namen des HERRN;

denn er gebot, da wurden sie geschaffen.

Er lässt sie bestehen für immer und ewig;

er gab eine Ordnung, die dürfen sie nicht überschreiten.

Lobet den HERRN auf Erden,

ihr großen Fische und alle Tiefen des Meeres,

Feuer, Hagel, Schnee und Nebel,

Sturmwinde, die sein Wort ausrichten,

ihr Berge und alle Hügel,

fruchttragende Bäume und alle Zedern,

ihr Tiere und alles Vieh,

Gewürm und Vögel,

ihr Könige auf Erden und alle Völker,

Fürsten und alle Richter auf Erden,

Jünglinge und Jungfrauen,

Alte mit den Jungen!

Die sollen loben den Namen des HERRN;

denn sein Name allein ist hoch, seine Herrlichkeit reicht,

so weit Himmel und Erde ist.

Er erhöht die Macht seines Volkes.

Alle seine Heiligen sollen loben, die Kinder Israel,  
das Volk, das ihm dient. Halleluja!

---

#### TAGESGEBET

---

Gnadenreicher Gott,

du hast Wohnung genommen in der Welt,  
damit die Menschen aufatmen können.

Darum singt und jubelt die ganze Schöpfung.

Du hast dich unserer angenommen,  
bist uns nahe, wenn das Leben bedroht ist  
ebenso wie in Momenten, wo wir das Leben feiern.

Du bist mit uns.

Dafür danken wir dir

durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Heiland. Amen.

---

#### LESUNGEN

---

##### **Jesaja 63,7–9**

Ich will der Gnade des HERRN gedenken

und der Ruhmestaten des HERRN in allem, was uns der HERR getan hat,

und der großen Güte an dem Hause Israel,

die er ihnen erwiesen hat nach seiner Barmherzigkeit und großen Gnade.

Denn er sprach:

Sie sind ja mein Volk, Söhne, die nicht falsch sind.

Darum ward er ihr Heiland in aller ihrer Not.

Nicht ein Engel und nicht ein Bote, sondern sein Angesicht half ihnen.

Er erlöste sie, weil er sie liebte und Erbarmen mit ihnen hatte.

Er nahm sie auf und trug sie allezeit von alters her.

##### **Hebräer 2,10–18**

Denn es ziemte sich für den, um dessentwillen alle Dinge sind

und durch den alle Dinge sind, dass er den,

der viele Söhne zur Herrlichkeit geführt hat,

den Anfänger ihres Heils, durch Leiden vollendete.

Denn weil sie alle von einem kommen, beide,

der heiligt und die geheiligt werden,

darum schämt er sich auch nicht, sie Brüder zu nennen,

und spricht:

»Ich will deinen Namen verkündigen meinen Brüdern

und mitten in der Gemeinde dir lobsingen.«

Und wiederum:

»Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen«;

und wiederum:

»Siehe, hier bin ich und die Kinder, die mir Gott gegeben hat.«

Weil nun die Kinder von Fleisch und Blut sind,

hat auch er's gleichermaßen angenommen,

damit er durch seinen Tod die Macht nähme dem,

der Gewalt über den Tod hatte, nämlich dem Teufel,

und die erlöste, die durch Furcht vor dem Tod

im ganzen Leben Knechte sein mussten.

Denn er nimmt sich nicht der Engel an,

sondern der Kinder Abrahams nimmt er sich an.

Daher musste er in allem seinen Brüdern gleich werden,

damit er barmherzig würde und ein treuer Hoherpriester vor Gott,

zu sühnen die Sünden des Volkes.

Denn worin er selber gelitten hat und versucht worden ist,

kann er helfen denen, die versucht werden.

### **Matthäus 2,13–20**

Als [die Weisen] aber hinweggezogen waren, siehe,

da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach:

Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir

und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage;

denn Herodes hat vor, das Kindlein zu suchen, um es umzubringen.

Da stand er auf und nahm das Kindlein

und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten

und blieb dort bis nach dem Tod des Herodes, damit erfüllt würde,

was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht:

»Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.«

Als Herodes nun sah, dass er von den Weisen betrogen war,

wurde er sehr zornig und schickte aus

und ließ alle Kinder in Bethlehem töten und in der ganzen Gegend,

die zweijährig und darunter waren,

nach der Zeit, die er von den Weisen genau erkundet hatte.

Da wurde erfüllt, was gesagt ist durch den Propheten Jeremia,

der da spricht:

»In Rama hat man ein Geschrei gehört, viel Weinen und Wehklagen;

Rahel beweinte ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen,

denn es war aus mit ihnen.«

Als aber Herodes gestorben war, siehe,  
da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum in Ägypten  
und sprach:  
Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir  
und zieh hin in das Land Israel;  
sie sind gestorben, die dem Kindlein nach dem Leben getrachtet haben.

Da stand er auf und nahm das Kindlein  
und seine Mutter mit sich und kam in das Land Israel.  
Als er aber hörte, dass Archelaus in Judäa König war  
anstatt seines Vaters Herodes,  
fürchtete er sich, dorthin zu gehen.  
Und im Traum empfing er Befehl von Gott und zog ins galiläische Land  
und kam und wohnte in einer Stadt mit Namen Nazareth,  
damit erfüllt würde, was gesagt ist durch die Propheten:  
Er soll Nazoräer heißen.

#### FÜRBITTENGEBET

---

Gnadenreicher Gott,  
du hast deinen Sohn Jesus Christus in die Welt gesandt  
und damit erscheint alles in einem neuen Licht.  
Wir hoffen auf dein Licht für die Welt,  
für die Menschen um uns herum  
und für deine Kirche.

Gott, du Licht der Welt,  
wir danken dir für die vielen Menschen,  
die in diesen Tagen deine Nähe suchen.  
Stärke unsere Kirche zum Dienst an den Menschen,  
dass offene Türen und offene Herzen die Menschen einladen zum Glauben.  
Wir bitten dich:  
*Herr, erbarme dich.*

Gott, du Licht der Welt,  
wie die heilige Familie sind in diesen Tagen unzählige Menschen auf der Flucht.  
Wir bitten dich für Menschen in Flüchtlingscamps,  
für alle, die unterwegs sind,  
für Menschen die gerade am Ziel angekommen sind,  
dass Erwachsene und Kinder das bekommen, was sie zum Leben brauchen:  
Genug Essen, einen Platz zum Wohnen und Menschen,

die sich ihrer Sorgen annehmen.

Wir bitten dich:

*Herr, erbarme dich.*

Gott, du Licht der Welt,

in der Zeit der Weihnachtsfreude spüren manche Menschen besonders,  
dass sie einsam sind.

Öffne Türen, öffne Augen, öffne Herzen.

Lass glückliche Begegnungen möglich werden  
und nimm auch uns dazu in Dienst.

Wir bitten dich:

*Herr, erbarme dich.*

Gott, du Licht der Welt,

die Weihnachtszeit ist auch Zeit der Erinnerungen,  
an liebe Menschen, an Beziehungen, die zu Ende gegangen sind,  
an Verluste, die das Leben schwermachen.

Schenke versöhnte Erinnerungen, die das Schöne bewahren,  
und die Gnade des Neuanfangs, um die nächsten Schritte zu gehen.

Wir bitten dich:

*Herr, erbarme dich.*

Gott, du Licht der Welt,

es ist gut, dich nahe zu wissen,  
es ist gut, dass du unser Bitten hörst.

Nimm dich unserer Gebete an,

lass deine Gnade scheinen über allen, für die wir gebetet haben.

Durch Jesus Christus, das Licht der Welt. Amen.

---

#### LESEPREDIGTEN

Siehe 1. Sonntag nach dem Christfest, Reihe III.

---

#### LIEDVORSCHLÄGE (EG)

---

##### EINGANGSLIED:

35 Nun singet und seid froh

49 Der Heiland ist geboren

##### WOCHENLIED:

34 Freuet euch, ihr Christen alle

369 Wer nur den lieben Gott läßt walten.

##### PREDIGTLIED:

416 O Herr, mach mich zu einem

430 Gib Frieden, Herr, gib Frieden

AUSGANGSLIED:

56 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen

57 Uns wird erzählt von Jesus Christ

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart [www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de)  
Revised Common Lectionary © 1992 Consultation on Common Texts. Used by permission.